



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 14. Wahlperiode, 1995-1996

19.02.1996 - Drucksache 14/224

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**Kultureinrichtungen sichern**

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Bremen steht vor gravierenden wirtschaftlichen Problemen. Bremen braucht dringend einen Strukturwandel, um wirtschaftlich wieder leistungsfähig zu werden.

Dazu ist eine lebendige Kulturlandschaft unverzichtbar. Kultur- und Kunstangebote sind keine unproduktiven Kostgänger, sondern sie bilden den Lebensnerv einer Stadt und stellen einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar.

Erst das nötige „kulturelle Reizklima“ macht Bremen interessant und trägt mit dazu bei, Bremen zu einer prosperierenden Region zu machen. Ohne kulturelle Identität und künstlerische Leistungen wird Bremen keine Chance haben. Zu einer Großstadt gehört eine Vielzahl unterschiedlicher Kultureinrichtungen und verschiedener Kulturmilieus, gerade aus dem Nebeneinander der unterschiedlichen Kulturangebote entsteht eine produktive Spannung und ein kreativer Austausch. Deswegen betont die Bürgerschaft (Landtag) den Stellenwert der vielfältigen Kultureinrichtungen für das Land Bremen.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge daher beschließen:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) bekennt sich zu ihrer Verantwortung gegenüber den vielfältigen Kultureinrichtungen und fordert den Senat auf, die kulturellen Einrichtungen, die mit ihren Dienstleistungen für die Bremer und Bremerinnen die Lebensqualität entscheidend mitbestimmen, aus den PEP-Sparquoten herauszunehmen.

Nur so läßt sich ein verantwortbares Grundangebot in den Museen, dem Orchester, der Musikschule Bremen, der Volkshochschule, der Stadtbibliothek und anderen Kultureinrichtungen aufrechterhalten.

Bremens Kultureinrichtungen brauchen eine Bestandsgarantie und eine mittelfristige Planungssicherheit auch für ihre Personalbudgets.

2. Die Bürgerschaft (Landtag) spricht sich dafür aus, der Stadtbibliothek ein Stellenmoratorium zu gewähren, bis endlich ein neues Strukturkonzept mit einer Zentrale und einer reduzierten Anzahl von Bezirks- und Stadtteilbibliotheken vorgelegt wird, so daß es zu einem geordneten Umbauprozess für diese wichtige Kultureinrichtung kommt.

Die Mittel für die Errichtung einer Zentrale oder für den Umbau zu einer Zentrale sollen aus dem Stadtreparaturfonds zur Verfügung gestellt werden.

Die Bürgerschaft (Landtag) erwartet die Vorlage des Konzepts bis zu den Haushaltsberatungen im Juni 1996.

3. Die Bürgerschaft (Landtag) spricht sich dafür aus, daß der Theatervertrag vollständig eingehalten wird. Soweit dazu der von der Deputation aufgestellte Haushalt geändert werden muß, erklärt die Bürgerschaft (Landtag) ihre Bereitschaft, den Kultureckwert entsprechend zu erhöhen.

Dr. Helga Trüpel und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

